



Aschenbrödel und die Eroberung des byzantinischen Reiches

Aschenbrödel und die Eroberung des byzantinischen Reiches

Weil die Osmanen unter den erschlagenen Byzantinern Konstantinopels den Kaiser nicht finden konnten, schickten sie ihre Soldaten aus, die purpurnen Schuhe des Herrschers zu finden. Nur so, das war die einhellige Meinung der Berater, würde man ihn noch erkennen. In der Sophienkirche versammelte man alle toten Schuhträger, bis ein Offizier endlich das richtige Paar finden konnte.

Aber war es der Kaiser? Hätte nicht ein ehrbarer Mann die Schuhe des Kaisers an sich nehmen können, um ihm die Schande zu ersparen?

In ihrer Ratlosigkeit staunten die Osmanen nicht schlecht, als eine junge Maid auf einer Taube angefliegen kam, die Schuhe nur kurz betrachtete und die Füße des Kaisers erkannte.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).